

Tagesordnungspunkt 6.2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 28. August 2007

Veräußerung Erbenheimer Rathaus (CDU)

Antrag CDU-Fraktion:

An den Magistrat wird appelliert, die Gespräche über einen möglichen Verkauf des Erbenheimer Rathauses zu beenden.

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat den Eingemeindungsvertrag Erbenheims vorzulegen, um klarzustellen, ob die Verfügung bzw. ein möglicher Verkauf öffentlicher Gebäude geregelt ist.

Begründung:

Solange in dieser Sache keine Rechtsklarheit aufgezeigt werden kann, und somit den Erbenheimer Bürgern und dem Ortsbeirat nicht die nötigen Informationen zur Verfügung gestellt werden, sind alle Verhandlungen aufzuheben.
Die Rechte im Ort müssen zuerst geklärt werden.

Es ist kaum vorstellbar einem Erbenheimer Bürger klar zu machen, warum „sein“ Rathaus verkauft werden solle. Das Rathaus gehört den Bürgern.

Das Rathaus stellt einen Mittelpunkt des Erbenheimers Lebens dar. Es ist zentraler Anlaufpunkt für viele Bürger, z.B. werden hier Ortsbeiratssitzungen abgehalten, der Heimatverein beheimatet hier seine Ausstellungen, Treffen von Vereinen werden veranstaltet.

Sollte es zu einer Veräußerung kommen, ist den Wünschen des Heimatvereins, des Ortsbeirates und den Erbenheimer Bürgern Rechnung zu tragen und eine uneingeschränkte Benutzung auf alle Zeit zu gewährleisten.

Protokollnotiz Nr. 0040

Der Antrag der CDU-Fraktion wird im Hinblick darauf, dass der Antrag der SPD-Fraktion weitergehender ist, für erledigt erklärt.

Verteiler:

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher